

WIMSHEIMER RUNDSCHAU



Diese Ausgabe erscheint auch online



GEMEINDE



WIMSHEIM

Nummer 47

Freitag, 20. November 2015

Jahrgang 57

Kultur im Doppelpack Freitag, 20. November Altes Schulhaus Wimsheim (unter der Bücherei)

Eintritt frei

15 bis 16 Uhr

Lesung für Kinder

Zu Besuch ist die Würmberger Autorin Ilse Sihm. Sie nimmt uns mit auf ihre traumhaften Gedankenreisen. Deshalb bitte eine Decke oder ein großes Kissen zum Sitzen und Kuschneln mitbringen.

Mit kleiner
Bewirtung

17 bis 19 Uhr

Tanztee mit Livemusik

Schlager und Gassenhauer wie sie anno dazumal beliebt waren und noch heute bekannt sind.

Es spielen aus Böblingen zum Tanz und Mitsingen:
Die „Ollen Kamellen“

Eine Veranstaltung der



**Bürgerinitiative
Wimsheim e.V.**

Herbstkonzert des MGV Freundschaft Wimsheim

„Indian Summer en Wemsa“

**Samstag, 21. Nov. 2015
in Wimsheim, Hagenschießhalle**

**Beginn: 19³⁰ Uhr, Einlass: 18³⁰ Uhr
Eintritt: 12.- € (inkl. Begrüßungssekt)**

**Eintrittskarten erhalten Sie über jeden Sänger
oder an der Abendkasse**

**Männergesangverein
„Freundschaft“
Wimsheim**

**Männerchor
Zabergäu-Sängerbund**

Mitwirkende:



**Akkordeonorchester
Wimsheim**

**Thomas Habermaier
(Klavier)**

Musikalische Gesamtleitung: Carl Burger

Amtliche Bekanntmachungen



Am Sonntag, den **22. November 2015**

laden wir alle Wimsheimer Bürger und die Asylbewerber zum
**2. Asyl-Kaffeenachmittag in das
 katholische Gemeindezentrum ein.**

Dieses Mal planen wir vorweg eine gemütliche Herbstwanderung von zirka 5 Kilometern rundum Wimsheim Nord/Ost. Gut die Hälfte der Wege ist asphaltiert, die verbleibende Strecke lädt zu einer bunten Laubwandertour durch den Wald ein.

Für das leibliche Wohl ist mit einer Verpflegungsstation selbstverständlich gesorgt.

Treffpunkt: 11.15 Uhr bei der alten Turnhalle (Asylanten-Unterkunft)
11.30 Uhr werden wir loslaufen

Ab 15.00 Uhr lassen wir es bei Kaffee und Kuchen im katholischen Gemeindezentrum gemütlich ausklingen.

Natürlich kann man auch hier dazu stoßen, wenn man nicht an der Wanderung teilnehmen möchte.

Da wir in Wimsheim ein Übergangslager haben und somit ein stetiger Wechsel stattfindet, bietet dieser Tag die Chance, die neuen Asylbewerber kennen zu lernen. Mit dieser Wanderung können wir unsere schöne Landschaft zeigen und interessante Gespräche führen, wenn auch mit Händen und Füßen.

Über eine rege Teilnahme würden wir uns sehr freuen.

Ebenso über zahlreiche Kuchenspenden,

die bei Bedarf schon vor der Wanderung im kath. Gemeindezentrum abgegeben werden können.

Für weitere Informationen stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

Frau Amalia Eder-Hirsch Tel.: 4 37 93

Frau Manuela Klingel Tel.: 4 41 87

Rathaus geschlossen

Am **Donnerstag, 26. November 2015**, ist das Rathaus **ganztäglich** geschlossen! Wir sind auch telefonisch nicht erreichbar. Wir bitten um Beachtung.
Bürgermeisteramt

Gefahrstoffesinsatz am Donnerstag 12.11.2015 in der Daimlerstraße

Was ist passiert?

In einer seit vielen Jahren in Wimsheim tätigen Firma in der Daimlerstraße kam es am Donnerstag, 12. November 2015 zu einer Freisetzung von nitrosen Gasen, welche deutlich sichtbar als rot-gelbe Wolke aufstiegen. Ein Feuer war nicht vorhanden.

Um 16:08 Uhr wurde die Feuerwehr alarmiert. Nach dem Eintreffen der Feuerwehr an der Einsatzstelle wurde durch diese die Lage erkundet. Der Gefahrgutzug des Enzkreises wurde gleichzeitig mit der Feuerwehr Wimsheim durch die Leitstelle alarmiert.

Als weitere Einsatzkräfte waren der Kreisbrandmeister, die Führungsunterstützungseinheit Heckengäu, ein Löschfahrzeug der Feuerwehr Mönshheim, ein Atemschutzgerätewagen der Stadt Pforzheim, der Erkundungswagen der Feuerwehr Illingen für die durchgeführten Messungen, der Fachberater Chemie, der leitende Notarzt, das Deutsche Rote Kreuz (DRK) Friolzheim-Wimsheim und Tiefenbronn-Mühlhausen sowie die Polizei beteiligt.

Bis zur Klärung der konkreten Gefährdungslage wurde ein Sicherheitsbereich von anfänglich 100 m um den Einsatzort eingerichtet sowie 29 Personen der betroffenen und umliegenden Firmen in die Hagenschießhalle evakuiert und dort durch einen Notarzt und das DRK untersucht und betreut.

Die Bevölkerung wurde ab ca. 17:20 Uhr über Radiodurchsagen und Lautsprecherdurchsagen der Polizei informiert und aufgefordert, Fenster geschlossen zu halten und im Gebäude zu bleiben.

Das entstandene nitrose Gas wurde mittels Wassernebel durch die Feuerwehr niedergeschlagen. Parallel wurden in Wimsheim an neun verschiedenen Messorten Messungen auf Gefahrstoffe durchgeführt. **Alle Messergebnisse waren negativ, d.h. es wurden keine Gefahrstoffe in der Luft festgestellt.**

Von Seiten des Fachberaters Chemie wurde ebenfalls bestätigt, dass aufgrund der Menge der ausgetretenen Gase eine Gesundheitsgefährdung der Bevölkerung nicht bestanden hat.

Parallel zum Abklingen der chemischen Reaktion und Vorliegen der Ergebnisse aus den Messungen wurde gegen 19:00 Uhr der Sicherheitsbereich auf 50 m reduziert und gegen 20:00 Uhr auf die Einsatzstelle selbst begrenzt. Der Einsatz konnte gegen 20:40 Uhr beendet werden.

Was war die Ursache?

Zur Ursache kann keine Aussage gemacht werden, da die Ermittlungen der zuständigen Stellen nicht abgeschlossen sind.

Reaktion / Erkenntnisse anhand von Rückmeldungen aus der Bevölkerung

Am Abend des Donnerstags wurde auf der Homepage der Gemeinde ein Infotext für die Bevölkerung eingestellt. In diesem war auch die Meldung enthalten, dass keine Gefährdung besteht und der Sicherheitsbereich aufgehoben werden konnte. Diese Informationsmöglichkeit wurde jedoch nicht von sehr vielen Bürgerinnen und Bürgern genutzt bzw. war ihnen auch nicht bekannt.

Wir werden uns in der Nachbereitung mit dieser Thematik auseinandersetzen und Möglichkeiten zur besseren und schnelleren Information der Bevölkerung von Seiten der Gemeinde untersuchen. Ein besonderes Anliegen ist es mir noch, mich bei allen Einsatzkräften für den sehr gut koordinierten Ablauf des Einsatzes zu bedanken.

Mario Weisbrich
Bürgermeister



Einladung zur Verbandsversammlung am 24.11.2015

Öffentliche Bekanntmachung

Am **Dienstag, 24. November 2015 um 17.30 Uhr** findet im **Sitzungssaal des Rathauses in Wimsheim (Rathausstr. 1)** eine öffentliche Verbandsversammlung des Zweckverbandes Bauhof Heckengäu statt.

Öffentliche Tagesordnung:

1. Bekanntgabe der Niederschrift über die Sitzung vom 28.07.2015
2. Haushalt 2015 – Vorläufiger Abschluss des Haushaltsjahrs 2015
3. Haushalt 2016 – Vorberatung des Haushaltsplans 2016
4. Vorberatung über die Beschaffung eines Anbaumulchers 2016
5. Überdachung/Einhausung der Freifläche am Standort in Wurmberg – Vergabe der Bauleistungen
6. Verschiedenes; Bekanntgaben

Zu dieser Sitzung laden wir die Bevölkerung der Zweckverbandsgemeinden herzlich ein.

gez.

Mario Weisbrich
Verbandsvorsitzender

EINLADUNG

zu der am **Dienstag, 24. November 2015, um 19:00 Uhr**, im Sitzungssaal des Rathauses stattfindenden öffentlichen Sitzung des Gemeinderates.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Bekanntgabe und Anerkennung der Niederschrift über die letzte Sitzung
2. Baugesuche
 - a) Neubau von drei Mehrfamilienwohnhäusern Friolzheimer Straße 47
 - b) Wohnhaus- und Carport-Neubau Keplerstraße 10
 - c) Wohnhaus- und Stellplätze-Neubau Reuchlinstraße 8
 - d) Wohnhaus-, Garage- und Carport-Neubau Seehausstraße 21
 - e) Neubau Gartenhütte Wasenweg 11
 - f) Neubau Bürogebäude Maybachstraße 8
3. Feststellung der Jahresrechnung 2014
4. Bebauungsplan „Erweiterung Dachstein“ der Gemeinde Wurmberg – Beteiligung der Gemeinde Wimsheim
Frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB
5. Lärmaktionsplan der Gemeinde Wurmberg- Beteiligung der Gemeinde Wimsheim
6. Information zur Beteiligung der Gemeinde Wimsheim am Energieeffizienz-Netzwerk
7. Vereinsförderrichtlinie – Anpassung der Förderung für die Jugendarbeit
8. Bekanntgaben und Verschiedenes
9. Bürgerfrageviertelstunde

- Die Einwohnerschaft ist zu dieser Sitzung herzlich eingeladen -

Wimsheim, 18. November 2015
gez. Weisbrich, Bürgermeister

Grundschul-, Kindergarten- und Hallengelände

Es wurde festgestellt, dass sich Jugendliche in den Abend- und frühen Nachtstunden auf dem o. g. gemeindeeigenen Gelände treffen. Wir möchten darauf hinweisen, dass es sich hierbei um ein Privatgrundstück der Gemeinde handelt, das nur im Rahmen von Veranstaltungen der Grundschule, des Kindergartens oder in der Hagenschießhalle betreten werden darf. Eine darüber hinausgehendes Betreten, z. B. als Treff für Jugendliche oder sonstige Freizeitaktivitäten ist nicht zulässig, wird entsprechend kontrolliert und muss bei Verstößen auch geahndet werden. Da es in der Vergangenheit zu zahlreichen Sachbeschädigungen an den gemeindeeigenen Gebäuden sowie zu Verunreinigungen des Geländes kam, wird hierfür um Verständnis und Beachtung gebeten.

Bürgermeisteramt

Brennholzverkauf aus dem Gemeindewald

Die Gemeinde Wimsheim verkauft aus dem Gemeindewald Brennholz. Dabei handelt es sich hauptsächlich um Lose mit Eiche, Birke und Buche.

Das Brennholz gibt es als Stangenform, das seitlich entlang von Waldwegen liegt mit Massen von ca. 2,0 rm bis ca. 8,0 rm. Das Brennholz befindet sich im Bereich Gemeindewald Brandsträßchen, Grenzweg, Mäherweg und Viehtriebsträßchen an den Waldwegen entlang der Autobahn und südlich vom Waldschlössle.



Wir haben noch ca. 100 rm Brennholz zum verkaufen, wobei bereits ca. 200 rm verkauft worden sind. Treffen sie Vorsorge für die nächsten Winter und decken sich rechtzeitig mit einem ausreichenden Vorrat ein.

Die noch freien Lose können auf dem Rathaus oder aber auch noch auf der Homepage der Gemeinde Wimsheim erfahren

www.wimsheim.de.

Falls Sie Interesse am Kauf einer dieser Brennholzlose haben, dann setzen Sie sich bitte mit dem Bürgermeisteramt Wimsheim, Herrn Dekreon, Zimmer 15, telefonisch 9427-17 oder per Mail anton.dekreon@wimsheim.de in Verbindung.

Denken Sie daran, der nächste Winter kommt bestimmt. Trotz dem gesunkenen Ölpreis lohnt es sich wieder mit Holz zu heizen. Nutzen Sie die günstige Gelegenheit zum Brennholzkauf. Zudem sind die Holzpreise gegenüber dem Vorjahr stabil geblieben.

Abfall aktuell

Freiwillige Feuerwehr Wimsheim



Übungstermine:

Mo 23.11.15: Ausrücken Zug 2

Übungsbeginn um 19:00 Uhr beim Feuerwehrhaus

Jugendfeuerwehr Wimsheim

Am Freitag den 20.11.2015 trifft sich die Jugendfeuerwehr zum Ausrücken in Uniform um 18.30 Uhr am Magazin.

Rentenangelegenheiten

Auskunft und Beratung der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg in Pforzheim

Die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg berät Sie auch direkt vor Ort in der Auskunfts- und Beratungsstelle (ABS)

**in der Freiburger Straße 7, 3. OG
Wilferdinger Höhe
75179 Pforzheim**

Sie können den Beratungsservice an folgenden Tagen nutzen:

Montag - Mittwoch: 8.00 Uhr - 12.00 Uhr
sowie 13.00 Uhr - 16.00 Uhr

Donnerstag: 8.00 Uhr - 12.00 Uhr
sowie 13.00 Uhr - 18.00 Uhr

Freitag: 8.00 Uhr - 12.00 Uhr

Hier werden individuelle Fragen zu allen Bereichen der gesetzlichen Rentenversicherung kostenlos beantwortet. Des weiteren werden Renten-, Kontenklärungs- und Rehabilitationsanträge entgegengenommen. Dafür stehen Ihnen täglich Mitarbeiter der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg zur Seite.

Achtung: Um längere Wartezeiten zu vermeiden, bitten wir um vorherige **Terminabsprache** unter folgender Rufnummer **07231/931420**.

Zur Beratung sollten alle Rentenversicherungsunterlagen sowie der Personalausweis und Rentenversicherungsnummer mitgebracht werden.



Enzkreis

Öffentliche Bekanntmachung
des Landratsamtes Enzkreis

Abschluss der Veranstaltungsreihe „Enzkreis erleben“: Romantische Weinbergnacht am Samstag, 28. November

Mit einer romantischen Weinbergnacht am Samstag, 28. November, endet die diesjährige Veranstaltungsreihe „Enzkreis erleben“. Die Weingärtner Freudenstein-Hohenklingen laden ein, sich bei einer Wanderung durch die Weinberge auf die Weihnachtszeit mit Geschichten und Gedichten, Märchen und Erzählungen einzustimmen. Unterwegs gibt es Gebäck sowie Punsch und Glühwein. Mit Fackeln geht es zum Abschluss ins Tal.

Die Teilnahmegebühr für die Wanderung beträgt 6 Euro pro Person zuzüglich 1,50 Euro für eine Fackel. Getränke und Gebäck werden nach Verbrauch berechnet. Die Tour ist für Familien mit Kindern geeignet. Treffpunkt ist um 16:30 Uhr beim Parkplatz am Friedhof, Knittlinger Straße, in Freudenstein. Anmeldungen nimmt Dieter Epple von den Weingärtnern Freudenstein-Hohenklingen bis 26. November unter Telefon 07043 8648 oder per Mail an verkauf@wg-fh.de entgegen.

Am Donnerstag, 26. November, im ebz: LED-Technik zur Beleuchtung

Um die Geschichte der LED und die Weiterentwicklung dieser Beleuchtungstechnik geht es bei einem Vortrag im Energie- und Bauberatungszentrum (ebz) in Pforzheim am Donnerstag, 26. November, um 19:30 Uhr.

Diplom-Ingenieur Ronny Kirschner von der Firma KIRRON erklärt, was sich in den vergangenen Jahren im Bereich der LED-Technologie verändert hat, was es mit Lichtfarbe und Farbwiedergabeindex auf sich hat und wie sich das Licht im eigenen Heim vom Sessel aus per Smartphone regeln und steuern lässt.

Der Vortrag ist Teil der Reihe „Bauen und Energie“, die gemeinsam vom ebz und der Stabsstelle Klimaschutz und Kreisentwicklung des Landratsamts aufgelegt wurde. Alle Veranstaltungen sind kostenlos. Anmeldungen nimmt Alexander Greschik entgegen unter Tel. 07231 3971 3600 oder per E-Mail an info@ebz-pforzheim.de.

Artikelserie „Flüchtlinge im Enzkreis“

Teil 15: Kindergarten und Schule

ENZKREIS. *Viele Tausend Menschen suchen zurzeit Zuflucht in Deutschland. Woher kommen diese Menschen, wo und wie werden sie untergebracht, dürfen sie arbeiten und wenn ja, ab wann? Antworten auf diese und zahlreiche weitere Fragen gibt eine Artikelserie, die im Mitteilungsblatt erscheint.*

Schulpflicht nach sechs Monaten

Unter den mittlerweile mehr als 1.500 Asylbewerbern, die im Enzkreis untergebracht sind, befinden sich viele Familien mit kleinen oder größeren Kindern. Nahezu alle dieser Kinder sind wissbegierig und möchten zur Schule gehen. Und das sollen sie auch: Das Schulgesetz für Baden-Württemberg sieht auch für sie ausdrücklich eine Schulpflicht vor. Mit anderen Worten: Die Kinder dürfen nicht nur, sie müssen sogar in die Schule.

Um vor allem traumatisierte Kinder nicht sofort unter Druck zu setzen, beginnt die Schulpflicht jedoch erst sechs Monate nach der Einreise nach Deutschland. Eine Aufnahme in der Schule kann jedoch schon vorher erfolgen; die meisten Schulen im Enzkreis ermöglichen den Flüchtlingskindern einen raschen Beginn. Manche von ihnen haben jedoch noch nie eine Schule besucht – eine ganz besondere Herausforderung für die Lehrkräfte.

Aber auch „schulereifere“ Kids bringen eine wichtige Voraussetzung nicht mit: die deutsche Sprache. In sogenannten Vorbereitungsklassen (VKL) werden ihnen ausreichende Sprachkenntnisse vermittelt, so dass sie möglichst schnell in Regelklassen eingegliedert werden können. Oft sind die Kinder in diesen VKL nicht isoliert, sondern besuchen in bestimmten Fächern den normalen Unterricht, um den Übergang zu erleichtern, wenn ihr Deutsch nach einigen Monaten für die Regelklasse ausreicht. Für Jugendliche ab 15 Jahren gibt es ein entsprechendes Angebot, zum Beispiel an den Berufsschulen des Enzkreises in Mühlacker: Die Vorqualifizierung Arbeit/Beruf mit Schwerpunkt Erwerb von Deutschkenntnissen (VABO).

Deutsche und Flüchtlings-Kinder haben die gleichen Rechte

Ebenso wie finanzschwache deutsche Familien können Asylbewerber Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket (BuT) bekommen. Dazu gehört vor allem ein Beitrag für den persönlichen Schulbedarf wie Hefte, Wasserfarben und Schulranzen in Höhe von 70 Euro zu Beginn des Schuljahres und weiteren 30 Euro zum zweiten Halbjahr. Außerdem kann es Zuschüsse für Monatskarten oder Klassenausflüge geben. Um den Antrag ebenso wie um die Anmeldung an der Schule kümmern sich die Sozialarbeiter von Miteinanderleben e.V.

Ähnlich wie in der Schule verhält es sich auch beim Kindergarten: Er hilft bei der Integration, insbesondere beim Lernen der deutschen Sprache. Landratsamt, Städte und Gemeinden arbeiten mit Hochdruck an den entsprechenden pädagogischen Konzepten und den notwendigen Räumen, damit die Flüchtlings-Kinder dieses Angebot der vorschulischen Bildung nutzen können.

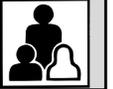
Jetzt anmelden für Lehrkräfte-Fortbildung „Notfallkoffer Sprachförderung für Migranten“

Neben der Unterbringung von Flüchtlingen ist derzeit die Sprachförderung eine der größten Herausforderungen für die Gesellschaft - vor allem für Lehrkräfte an Schulen sowie für Erzieherinnen und Erzieher an Kindergärten. Deshalb wird Roswitha Theilmann vom Staatlichen Schulamt Pforzheim am Montag, 23. November, ab 14:30 Uhr im Medienzentrum Pforzheim-Enzkreis in der Kronprinzenstraße 9 in Pforzheim eine Fortbildung anbieten, bei der sie die „Notfallkoffer Sprachförderung für Migranten“ vorstellt. Diese Koffer gibt es in drei Versionen – für Grundschule, Sekundarstufe und Gymnasium – und sie sollen bei der Auswahl von Lehrmitteln und Materialien helfen, die für den Unterricht von Flüchtlingen

beschafft werden. Die Koffer können im Medienzentrum entliehen werden. Bei der Veranstaltung haben die Lehrkräfte, Erzieherinnen und Erzieher darüber hinaus Gelegenheit, das weitere Verleihangebot des Medienzentrums zum Thema Sprachförderung kennen zu lernen.

Wer Interesse an der Fortbildung hat, sollte sich beim Medienzentrum unter Telefon 07231 308-9770 oder per Mail an medienzentrum@enzkreis.de an anmelden.

Aus dem Standesamt



Sterbefälle

Am 08. November 2015

Frau Helga Pankok geb. Bußmann, Wimsheim, 81 Jahre

Ortsbücherei



Kirchgasse 5 (Altes Schulhaus)

buecherei@wimsheim.de

<http://webopac.winbiap.de/wimsheim/index.aspx>

Unsere Öffnungszeiten
dienstags 10.00 – 12.00 Uhr
mittwochs 15.00 – 17.00 Uhr
freitags 18.00 – 19.00 Uhr

Notdienste



116 117 ist die neue Rufnummer für den ärztlichen Bereitschaftsdienst

Diese kostenlose Rufnummer ersetzt die bisherige Nummer für den allgemeinärztlichen Bereitschaftsdienst. Die Rufnummern für fachärztliche Dienste (Kinder, HNO, Augen) bleiben weiter bestehen.

Wenn Sie nachts, am Wochenende oder an Feiertagen einen Arzt brauchen und nicht bis zur nächsten Sprechstunde warten können, ist der ärztliche Bereitschaftsdienst für Sie da. In Baden-Württemberg gibt es ein flächendeckendes Netz von Notfallpraxen, die Sie während der Öffnungszeiten ohne vorherige Anmeldung direkt aufsuchen können.

Eine Übersicht der Notfallpraxen finden Sie auf der Homepage der Kassenärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg: <http://www.kvbawue.de/buerger/notfallpraxen/>

Wenn Sie die Rufnummer 116 117 wählen, hören Sie in der Regel zunächst eine Bandansage, die Ihnen die Adresse der nächstgelegenen Notfallpraxis und die Öffnungszeiten nennt. Falls Sie aus medizinischen Gründen einen Hausbesuch benötigen, bleiben Sie in der Leitung. Sie werden sodann an die zuständige Rettungsleitstelle weitergeleitet, welche die Hausbesuche koordiniert. Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist nicht zu verwechseln mit dem Rettungsdienst, der in lebensbedrohlichen Fällen Hilfe leistet. Bei Notfällen, zum Beispiel Ohnmacht, Herzinfarkt, akuten Blutungen oder Vergiftungen, alarmieren Sie bitte sofort den Rettungsdienst unter der **Notrufnummer 112**.

Enzkreis

Notfallpraxis Mühlacker Enzkreis-Kliniken Mühlacker
 Hermann-Hesse-Str. 34, 75417 Mühlacker

Öffnungszeiten: Sa, So und an Feiertagen 8 Uhr bis 18 Uhr

Verein Notfallpraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e.V.



Öffnungszeiten Notfallpraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e.V. am Siloah St. Trudpert Klinikum

Wilferdinger Straße 67, 75179 Pforzheim, Telefon 07231-498 8990

Mo 19.00 bis Folgetag 7.00 Uhr
Di 19.00 bis Folgetag 7.00 Uhr
Mi 14.00 bis Folgetag 7.00 Uhr
Do 19.00 bis Folgetag 7.00 Uhr
Fr 16.00 bis Folgetag 7.00 Uhr

Samstag, Sonntag und Feiertag 7.30 bis Folgetag 7.00 Uhr

Öffnungszeiten Notfallpraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e.V. am Klinikum Pforzheim

Kanzlerstraße 2-6, 75175 Pforzheim, Telefon 07231- 4401292

Mo 19.00 bis Folgetag 7.00 Uhr
Di 19.00 bis Folgetag 7.00 Uhr
Mi 14.00 bis Folgetag 7.00 Uhr
Do 19.00 bis Folgetag 7.00 Uhr
Fr 19.00 bis Folgetag 7.00 Uhr

Samstag, Sonntag und Feiertag 7.30 – Folgetag 7.00 Uhr

Öffnungszeiten Notfallpraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e.V. am Krankenhaus Neuenbürg

Marxzeller Straße 46, 75305 Neuenbürg, Telefon 07082-7922412

Mo 19.00 bis Folgetag 7.00 Uhr
Di 19.00 bis Folgetag 7.00 Uhr
Mi 14.00 bis Folgetag 7.00 Uhr
Do 19.00 bis Folgetag 7.00 Uhr
Fr 16.00 bis Folgetag 7.00 Uhr

Samstag, Sonntag und Feiertag 8.00 – Folgetag 7.00 Uhr
Weitere und ausführliche Informationen finden Sie im Internet unter: www.notfallpraxis-pforzheim.de

Zahnärztlicher Sonntagsdienst

- zu erfragen über Telefon: Bereich Pforzheim - 0621 - 38 000 818
Bereich Mühlacker - 0621 - 38 000 816
Bereich Neuenbürg - 0621 - 38 000 807

Apotheken-Notdienst

- Vorwahl Pforzheim **07231**

Samstag, 21. November 2015

Tiergarten Apotheke, Pforzheim, Strietweg 70, **Tel. 41 45 00**

Sonntag, 22. November 2015

Brücken-Apotheke, Pforzheim, Leopoldstraße 17, **Tel. 3 21 89**
Tiergarten Apotheke, Pforzheim, Strietweg 70, **Tel. 41 45 00**

Soziales

Einstellung des stationären und ambulanten Krankenhausbetriebs in Vaihingen

Das Krankenhaus Vaihingen wird ab 2016 in eine internistisch-diagnostische Tagesklinik für geriatrische Patienten umgewandelt. Organisatorische Gründe bedingen die Einstellung des stationären und ambulanten Betriebs zum 18. Dezember 2015.

Nachdem am 1. Oktober auch die Landesverbände der Krankenkassen und der Verband der Ersatzkassen dem Modellprojekt zur Umwandlung des Krankenhauses Vaihingen in eine internistisch-diagnostische Tagesklinik für geriatrische Patienten zugestimmt haben, werden derzeit die hierfür erforderlichen Vorbereitungen getroffen und die Umbauarbeiten angegangen. Nach aktuellem Stand soll die Tagesklinik Anfang Februar 2016 eröffnet werden. In dem geplanten Modellprojekt einer internistisch-diagnostischen Tagesklinik sollen geriatrische Patienten, die keine vollstationäre Betreuung benötigen, behandelt werden.

Aus organisatorischen Gründen ist eine Aufrechterhaltung des stationären Betriebs bis zum 31. Dezember 2015 nicht möglich. „Notwendige Umbau- und vorbereitende Maßnahmen haben uns dazu bewogen, den stationären und ambulanten Krankenhausbetrieb zum 18. Dezember 2015 einzustellen“, so Olaf Sporys, zuständiger Regionaldirektor der Kliniken Ludwigsburg-Bietigheim gGmbH.

Die Versorgung der stationären Patienten aus Vaihingen kann zukünftig an den Krankenhausstandorten Bietigheim, Ludwigsburg und Mühlacker erfolgen. „Mit den Krankenhäusern Bietigheim, Ludwigsburg und Mühlacker können wir eine hervorragende medizinische Versorgung von stationären Patienten aus Vaihingen garantieren“, so Professor Dr. Jörg Martin, Geschäftsführer der Regionalen Kliniken Holding (RKH).

Die Notfallversorgung in Vaihingen wird in Zukunft durch die Krankenhäuser Mühlacker, Bietigheim, Ludwigsburg sowie die Notfallpraxen der Kassenärztlichen Vereinigung (KV) sichergestellt. Zudem soll mit einem Notarzteinsetzfahrzeug vom Deutschen Roten Kreuz (DRK), das ab 2016 zusätzlich zu den vorhandenen Rettungs- und Krankenwägen am Standort Vaihingen stationiert wird, eine optimale Notfallversorgung gewährleistet werden.

Die Tagesklinik wird sehr eng sowohl mit den niedergelassenen Ärzten von VaiSana und der Umgebung als auch mit den umliegenden Kliniken kooperieren. Die Tagesklinik wird 12 Behandlungsplätze vorhalten, vor allem für ältere und hoch betagte Patienten, die dort von montags bis freitags tagsüber behandelt werden können. Voraussetzung dafür ist, dass keine Notwendigkeit einer vollstationären Behandlung vorliegt, die Geriatriekriterien erfüllt sind und die häusliche Versorgung nachts sowie an Wochenenden und Feiertagen gewährleistet ist.

Auch eine Untersuchung, ob ein Patient stationär aufgenommen werden muss, wird in Vaihingen weiter durchgeführt. Hierzu ist eine telemedizinische Anbindung an das Klinikum Ludwigsburg geplant. Muss der Patient nach der Erstuntersuchung und -versorgung stationär aufgenommen werden, wird er sofort in ein geeignetes Krankenhaus verlegt.

Damit ist die Tagesklinik ein Bindeglied zwischen der ambulanten Versorgung durch niedergelassene Ärzte und der vollstationären Versorgung durch Krankenhäuser. Ein wichtiges Ziel der Tagesklinik ist es, durch eine intensive medizinische und therapeutische Hilfe einem stationären Aufenthalt entgegenzuwirken und somit eine neue und wohnortnahe Versorgung zu etablieren.

Lebensretter gesucht

DRK-Blutspendedienst bittet um eine Blutspende

Unfälle oder schwere Erkrankungen gehören zum Alltag, dank modernster Hochleistungsmedizin können viele Menschen jedoch gerettet und geheilt werden.

Fast immer werden dabei auch lebensrettende Blutspenden benötigt. Gerade im Herbst wächst der Bedarf an Blut schneller als die Zahl

Impressum

Herausgeber:

Gemeinde Wimsheim, Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, 71263 Weil der Stadt, Merklinger Str. 20, Telefon 07033 525-0, Telefax 07033 2048, www.nussbaummedien.de. Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Mario Weisbrich, Rathausstraße 1, 71299 Wimsheim, oder Vertreter im Amt, www.wimsheim.de. Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und Anzeigenteil: Brigitte Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt. Anzeigenannahme: anzeigen.76571@nussbaummedien.de Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr. Vertrieb (Abonnement und Zustellung): WDS Pressevertrieb GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0 oder 6924-13. E-Mail: abonnenten@wdspresservertrieb.de Internet: www.wdspresservertrieb.de

der Spenden, denn zu Beginn der dunklen Jahreszeit nimmt die Zahl der Unfälle zu. 15.000 Blutspenden werden täglich in Deutschland benötigt um die lebenswichtige Blutversorgung der Patienten in den Krankenhäusern zu gewährleisten.

Das Deutsche Rote Kreuz bittet daher dringend um Ihre Blutspende am

**Freitag, dem 27.11.2015
von 15:30 Uhr bis 19:30 Uhr
Festhalle, Eichenstr. 26,
71292 Frielzheim**

Blut spenden kann jeder Gesunde von 18 bis zur Vollendung des 71. Lebensjahres, Erstspender dürfen jedoch nicht älter als 64 Jahre sein. Damit die Blutspende gut vertragen wird, erfolgt vor der Entnahme eine ärztliche Untersuchung. Die eigentliche Blutspende dauert nur wenige Minuten. Mit Anmeldung, Untersuchung und anschließendem Imbiss sollten Spender eine gute Stunde Zeit einplanen. Eine Stunde, die ein ganzes Leben retten kann.

Bitte zur Blutspende Personalausweis mitbringen.

Weitere Informationen zur Blutspende sind unter der gebührenfreien DRK-Service-Hotline 0800-1194911 und im Internet unter www.blutspende.de erhältlich.

Termine im November:

„Consilio“ in Mühlacker, Bahnhofstraße 86:

Mittwoch, den 25. November 2015, 17.00 bis 19.00 Uhr

Thema: „Wie entscheide ich als Betreuer / Bevollmächtigter im medizinischen Bereich?“

DemenzZentrum Keltern-Dietlingen, Bachstraße 32:

Donnerstag, den 26. November 2015, 17.00 bis 19.00 Uhr

Thema: „Wie entscheide ich als Betreuer / Bevollmächtigter im medizinischen Bereich?“

Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

DemenzZentrum

consilio
Bahnhofstraße 86, 75417 Mühlacker
Sie erreichen uns in der Regel Montag – Freitag von 8.00 – 13.00 Uhr, Dienstag von 15.00 – 18.00 Uhr und nach Vereinbarung
DemenzZentrum: 07041 81469-0
Pflegestützpunkt Enzkreis für den Bereich Mühlacker und Ötisheim: 07041 81469-22
Beratungsstelle für Hilfen im Alter
Gebiet Heckengäu: 07041 81469-23
Gebiet Stromberg: 07041 81469-21
Jeden Dienstag von 10.00 – 11.00 Uhr Sprechstunde im Rathaus Maulbronn
Tel. während dieser Zeit: 07043 10327

Caritasverband Pforzheim

Blumenhof 6, 75175 Pforzheim
Tel. (07231) 128-0 - Fax (07231) 128-149

Tagesstätte für psychisch erkrankte Menschen

Begegnung – Austausch – Gemeinschaft

Tagesstätte Heimsheim

Kath. Gemeindezentrum Heimsheim
Mozartstraße 22, 71296 Heimsheim
Öffnungszeiten: Dienstag 10:00 Uhr – 16:00 Uhr

Angebote der Tagesstätte Heimsheim

10:00 Uhr Gemeinsames Frühstück
14:00 Uhr Offener Nachmittag

Ansprechpartnerin:

Frau Jasmin Schäfer
Tel.: (07231) 128-580 / Mobil: 0163 / 6128011

Der Betreuungsverein des Caritasverbandes e.V. Pforzheim lädt ein:

Der Betreuungsverein des Caritasverbandes bietet einmal monatlich einen Austausch für ehrenamtliche rechtliche Betreuerinnen und Betreuer sowie für alle Interessierten im Enzkreis an. Die Veranstaltungen finden an zwei Standorten (Mühlacker: DemenzZentrum „Consilio“, Bahnhofstraße 86 sowie Keltern-Dietlingen: DemenzZentrum, Bachstraße 32) statt.